

# Machmits-Infomobil- das mobile wohnortnahe Beratungsangebot im Landkreis Hildesheim

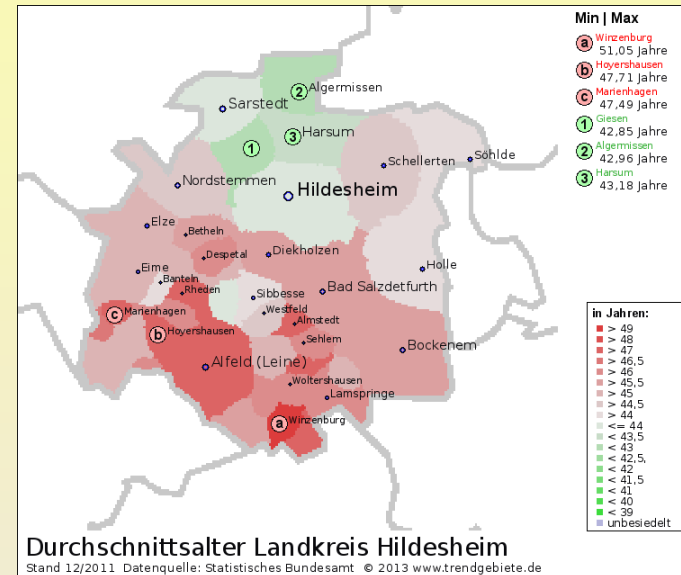


# Landkreis Hildesheim



# Ausgangslage

- Landkreis Hildesheim ist Flächenlandkreis
- Strukturelles Nord-Süd-Gefälle
- Demografischer Wandel:
  - Rückgang der Bevölkerung von 280.000 Einwohnern bis 2030 um ca. 8 %
  - Anteil „60 Jahre und älter“: 82.300 Einw. (29 % der Gesamtbevölkerung)Tendenz steigend



- Beratungsangebote überwiegend zentral im Kreishaus und Außenstelle Alfeld werden angenommen, sind aber für die älter werdende Bevölkerung auf Grund von Mobilitäteeinschränkungen (ÖPNV oder körperlich) teilw. nur schwer erreichbar
- Zunehmender Beratungsbedarf in der Bevölkerung

# Projektidee

- Aktive Gestaltung des demografischen Wandels
- Ein mobiles wohnortnahes Beratungsangebot in Form eines entsprechend ausgestatteten Fahrzeuges in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Hildesheim
- Ausbau der „Gehstruktur“ (neben Hausbesuchen)
- Vielfältiges soziales Beratungsangebot (kostenlos und neutral) zu den Themen Alter, Pflege, **Wohnberatung**, Bürgerschaftliches Engagement Vollmachten, Patientenverfügung, Betreuung,...
- Keine Rechtsberatung und Leistungszusagen (Lotsenfunktion)
- Aber: bei Bedarf Aufnahme des Anliegens und Weiterleitung an die entsprechenden Leistungsstellen
- Einbeziehung der Städte u. Gemeinden bzw. Netzwerkpartner bei Planung der Termine und dazugehöriger Öffentlichkeitsarbeit

# Durchführung

- Alle Städte und Gemeinden des Landkreises werden mind. 2 x im Jahr aufgesucht.
- Bei weiteren Veranstaltungen der Gemeinden auch zusätzliche Termine möglich
- Zusätzlich ist das Fahrzeug bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen (z. B. Tag d. Niedersachsen, Selbsthilfetage, Wohnpolitischer Kongress,...) präsent
- Verlässliche Besetzung des Fahrzeuges mit qualifiziertem Personal aus den Themenbereichen

# Ausstattung des Fahrzeuges

- 4 Beratungsplätzen u. Tisch, Markise, Stehtisch, Banner, bei Bedarf Alterssimulationsanzug
- Materialbord mit allen verfügbaren Flyern, Infobroschüren, Beratungsbogen, Werbematerial
- Angedacht: ggfs. Ausstattung mit Laptop und Drucker bei möglicher Ausweitung der Beratungsangebote



# Kosten des Projektes

- Die jährlichen Projektkosten betragen ca. 6.000 €  
(ohne Personal)  
(Leasingraten, Umbaukosten, Vers., Steuer, Tanken, Wartung)
- Das Projekt wird jährlich mit 3.000 € gesponsert  
Sponsoringpartner:
  - Sparkasse Hildesheim
  - Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim
  - Betreuungsverein Hildesheim e.V.
  - Firma Dost Automobile



# Öffentlichkeitsarbeit

- Presseartikel (Zeitungen, örtl. Mitteilungsblatt)
- Aushänge (Kommune, Ärzte, Apotheken, Netzwerkpartner)
- Infobroschüre, Flyer
- Radio Tonkuhle
- Internet: [www.landkreishildesheim.de](http://www.landkreishildesheim.de)  
[www.die-machmits.de](http://www.die-machmits.de)  
[www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de](http://www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de)

- Überregional: u. a. LINGA, Treffen der Nds.Pflegestützpunkte, LVG BAGSO-aktuell
- Beteiligung an Wettbewerben  
(Deutscher Alterspreis 2015,  
Gesund älter werden in der Kommune 2016,  
vdek-Zukunftspreis 2017)



Manfred Marbeke (Betreuungsverein Hildesheim), Manuel Stender (Senioren- und Pflegestützpunkt), Waltraud Ludwig, Barbara Benhins (Bürgerchaftliches Engagement), Holger Meyer (Betreuungsstelle), Sieglinde Defner-Kormann (DRK-Ortsvorsitzende) und Inka Utbe (Ortsbürgermeisterin) freuen sich über erfolgreiche Touren durch den Landkreis.

## 500. Besucher am Machmits-Infomobil

Seit Januar 2015 ist der Landkreis mobil und vor Ort / Nächste Station: Gronau  
eingesehen werden. Aufgrund der guten Beratungsleistungen sowie der positiven Rückmeldungen wird der Landkreis Hildesheim das zukunftsweisende mobile Beratungsangebot nachhaltig in den nächsten vier Jahren fortsetzen. Somit kann das Machmits-Infomobil auch 2017 wieder auf Tournee durch den Landkreis gehen.  
Für weitere Informationen stehen beim Landkreis Hildesheim Holger Meyer und Manuel Stender unter 05121/209-4462 und unter 05121/209-1591 zur Verfügung.

KREIS • Seit Januar 2015 ist das Machmits-Infomobil im Landkreis Hildesheim unterwegs. Mindestens zweimal jährlich wird jede Kommune im Landkreis Hildesheim angefahren.  
Mit diesem Angebot der Wohnortnahen Beratung und Information der immer älter werdenden Bevölkerung zu Themen wie Versorgungsvollmacht und Patientenverfügung. Hilfen im Alter, Pflege und Wohnbereich und erhält als kleines Geschenk eine Machmits-Tasse und eine Tasche. Der Termin in Hölte wurde gemeinsam mit der Gemeinde sowie dem DRK-

Angebot wird von den Bürgern gern angenommen. Dann vielen fällt es aufgrund ihres Alters und fehlender Mobilität schwer, sich über mögliche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und dazu die Kreisverwaltung aufzusuchen. Das Machmits-Team konnte man in Hölte mit Waltraud Ludwig die 500 Besucherin begrüßen. Sie informierte über Versorgungsvollmacht und Patientenerfüllung. Hilfen im Alter, Pflege und Wohnbereich und erhält als kleines Geschenk eine Machmits-Tasse und eine Tasche. Der Termin in Hölte wurde gemeinsam mit der Gemeinde sowie dem DRK-

Ortsverband geplant, die gleichzeitig eine Blutspende durchführten. Über eine sehr gute Resonanz mit 17 Beratungen und somit einer sinnvollen Kombination mit der Blutspende freuten sich auch Sieglinde Defner-Kormann, DRK-Ortsvorsitzende, sowie die Ortsbürgermeisterin Inka Utbe. Das Machmits-Infomobil kommt in diesem Jahr abschließend am 4. November nach Gronau sowie am 10. November nach Freden. Die Termine und genauen Standorte können in der LINGA, den Aushängen der Gemeindevverwaltung sowie unter [www.die-machmits.de](http://www.die-machmits.de)

## „Landesweit ein einmaliges Projekt“

„Machmits“-Infomobil trotz auch in Elze Wind und Wetter / 200 Beratungsgespräche in den Kommunen des Landkreises

Von Sven Appel

ELZE • Regen, Wind und Kälte: Die äußeren Bedingungen für den Besuch der „Machmits“ in der Saalestadt können wirklich nicht besser sein. Der Laune im hunkeligen Team der Berater tut dies allerdings keinen Abbruch. Routiniert werden das Postfach und das Info-Material abgeholt und anschließend in den Räumlichkeiten sortiert. Wemöglich demontiert in der Saalestadt eigentlich Markt ist, sind heute allerdings rund um das Rathaus kaum Menschen anzusehen. „Mindestens einer wird kommen. Die hat sich schon angemeldet“, sagt Barbara Benhins. Die Landkreis-Mitarbeiterin ist Experten zum Thema „Bürgerchaftliches Engagement“. Weil dieses in Elze zum Beispiel mit dem Netzwerk Zukunft schon recht ausgeprägt ist, nutzt Benhins das Wissen, um der meistgereisten Praktikantin den Ladestoff der Generationsheftle zu zeigen. „Und vielleicht rufen wir auf



Vor dem Elzer Rathaus wartet das Team vom „Machmits“-Infomobil auf Bürger, die die wohnortnahe und kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen möchten. Auch wenn das Wetter an diesem Tag einen Stich durch die Rechnung macht, ziehen die „Machmits“ ein positives Fazit zum ersten Jahr des Angebots mit dem Infomobil. • Foto: Appel

Wemöglich es heute unwahrscheinlich ist, dass sich vor dem Beratungsbüro eine lange Schlange an wartenden Elzer bilden wird, blicken die „Machmits“ zufrieden auf das erste Jahr ihres Angebotes zurück: Mehr als 200 Bürger nutzen in den Gemeinden des Landkreises seit Januar die Möglichkeit, sich wohnortnah und ohne aufwendige Fahrt nach Hildesheim oder Allfeld beraten zu lassen. „Wir haben seit

Jahren zentrale Beratungsstellen in Hildesheim und Allfeld. Aber zum einen ist das Angebot wenig bekannt und zum anderen sind diejenigen, die es anzeigt, oft nicht mehr so mobil“, erklärt Holger Meyer. Vollmachten und Co. Seniores und Pflegeberatung, Fragen zur rechtlichen Betreuung – einschließlich Versorgungsvollmachten und Patientenverfügungen, Fragen rund um das ehrenamtliche Engagement und auch der Bereich der häuslichen Unterstützung und Wohnberatung – die Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen stehen am und im Bus für direkte und persönliche Gespräche zur Verfügung. Wenn es mal persönlich geht, kann man sich in den warmen Bus oder in einen Raum im Rathaus zurückziehen“, erklärt Meyer, das

Verbindungs setzen kann. „Wir sind mit der Resonanz überaus zufrieden“, nickt Meyer auf die vergangenen Monate zurück. Zwar können die Beratungstermine nicht jede Woche „in den kleinsten Orten“ Halt machen, aber häufig seien Stopps etwa in Mehle und ähnlich großen Ortschaften auch denkbar. Darüber kommen wir auch gern zu Berahel der fruten Termine zu besonderen Veranstaltungen“, röhrt Meyer die Werbeprommel.

Winterpause In diesem Jahr stehen für die „Machmits“ noch drei Fahrten in Gemeinden an, dann ist erstmal eine kurze Winterpause. Doch schon im Januar starten die Berater wieder mit ihrem Bus durch „Wir hoffen, dass es anschließend auch über die zwei Jahre hinaus weitergehen“, sagt Manuel Stender. Denn das vom Landkreis und प्रदेशem finanzierte Machmits-Infomobil ist zu nächst nur für die Dauer von zwei Jahren gesichert. „Wir hoffen, dass wir von Seiten der Kommunen der Bürgermeister,“ sagt Stender. Denn das Projekt zur kostenfreien Beratung vor Ort sei landesweit eine einmalige Sache, betonte Meyer den Vorbildcharakter. Eine Beratungspalette in diesem Umfang wird auf diesem Weg sonst nirgendwo in Niedersachsen angeboten.“

MBM Heizung Service Tel. (0510) 92 92 95-0

dem Weg durch noch ein bisschen die Werbeprommel für einen Besuch bei uns“, verabschiedet sie sich vom Rest der Infomobil-Besatzung.





# Bisheriger Verlauf

(Januar 2015 – September 2017)

- Insgesamt 112 Einsätze mit 802 persönlichen Beratungen
- Im gleichen Umfang Menschen angesprochen und Informationsmaterial ausgehändigt



Beratungsthemen	Beratungen 2015	Beratungen 2016	Beratungen 2017	Gesamt	%-Anteil
Vorsorge/Betreuung	155	169	183	507	63
Alter / Pflege	50	79	57	186	24
Wohnberatung	26	27	21	74	9
Bürg. Engagement	16	9	10	35	4
Gesamt	247	284	271	802	100

# Resonanz

- Die Bürgerinnen und Bürger reagieren sehr positiv und loben das Beratungsangebot
- Sie beurteilen die Präsenz des Machmits-Infomobiles positiver, als eine evtl. allgemeine Beratungsstunde in den jeweiligen Rathäusern (geringere Hemmschwelle)
- Die BürgermeisterInnen befürworten das Projekt als gewinnbringend für die Kommune und ihre Bevölkerung
- Beispielhafter Beitrag zur Gestaltung des Demografischen Wandels



Aufgrund des positiven Verlaufes wurde das Modellprojekt um 4 Jahre verlängert (2017 – 2020)



- Aktiver zukunftsweisender Beitrag, zur Förderung der Selbst- und Eigenständigkeit älter werdender Menschen
- Unterstützung der Menschen, um solange wie möglich im gewohnten Wohnumfeld zu bleiben (ambulant vor stationär)
- Ausweitung des Beratungsangebotes geplant (z. B. Inklusion,..)
- Alle Sponsoringpartner unterstützen das Projekt weiter

# Das Machmits-Infomobil



# Vielen Dank Ihre Aufmerksamkeit

